

3. März 2021

SPNV / ÖPNV:

Länder wollen Rettungsschirm II – wie von der EVG gefordert

Die EVG begrüßt den Beschluss der Bundesländer zum ÖPNV-Rettungsschirm. **Die Verkehrsminister*innen wollen, dass Bund und Länder in diesem Jahr weitere zwei Milliarden Euro für die Unterstützung des ÖPNV und des SPNV zur Verfügung stellen. Genau wie von der EVG gefordert.**

Eine Milliarde soll vom Bund kommen, eine weitere Milliarde wollen die Länder aufbringen. Damit sollen die pandemiebedingten Einnahmeausfälle bei den Verkehrsunternehmen ausgeglichen werden. Nach Schätzungen reichen die aktuellen Mittel aus dem ersten ÖPNV-Rettungsschirm nur noch bis April.

Bus- und Bahn-Unternehmen und ihre Beschäftigten halten Deutschland auch im zweiten Lockdown mobil. Dafür haben sie finanzielle Unterstützung verdient. **Die EVG bekräftigt zugleich ihre Forderung, dass in allen Bundesländern die gesamten Pandemie-Schäden zu 100 Prozent ausgeglichen werden.**

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin



Wir leben Gemeinschaft